

Fach	Facility Management
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Engineering
<b>Hochschule</b>	SRH Hochschule Heidelberg
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	14.04.2004 (ASIIN)
<b>Datum der Reakkreditierung</b>	16.08.2010
<b>Dauer der Reakkreditierung</b>	30.09.2017
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2006/07
<b>Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)</b>	[x] konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Architektur
<b>Kontakt</b>	Prof. Dipl.-Ing. Bernhard Hort Tel.: 06221 / 88-2752 Fax: 06221 / 88-1011 Mail: bernhard.hort@fh-heidelberg.de
<b>Auflagen</b>	keine
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Bachelor-Studiengang „Facility Management“ umfasst 90 CP bei einer Regelstudienzeit von 16 Monaten (vier Trimestern) und ist an der School of Engineering and Architecture angesiedelt. Die School of Engineering and Architecture verfolgt das Konzept eines „problem-based“ bzw. „activity-based“ learning mit dem Ziel, individuelle Lernwege und den Erwerb beruflicher Handlungskompetenz zu ermöglichen.</p> <p>Die Schwerpunkte des Masterstudiengangs liegen in den Bereichen Management und Unternehmensführung, Immobilienökonomie sowie Gebäudeplanung und -realisierung. Die Leitziele umfassen die Ausbildung von Führungs-, Lenkungs-, Motivations- und Moderationsfähigkeiten, prozessorientiertem eigenverantwortlichem Denken und Handeln sowie die Stärkung der sozialen Kompetenz. Der Studiengang soll seine AbsolventInnen für die Übernahme von anspruchsvollen Managementaufgaben und Führungspositionen im Dienstleistungsbereich, der Bau- und Immobilienwirtschaft sowie der Bau- und Gebäudeverwaltung qualifizieren. Neben der Vermittlung von Wissen und Kenntnissen soll die Fähigkeit zum systematischen Planen und vernetzten Denken geschult werden.</p> <p>Der Studiengang integriert sich in das in Trimestern organisierte</p>

<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Studiensystem, dem auch andere Studiengänge der SRH Hochschule Heidelberg folgen.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss in Facility Management, Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbaren Studiengängen.</p> <p>Der Studiengang umfasst 10 Module. In den ersten beiden Trimestern werden die Kernfächer (Management und Unternehmensführung, Technische Facilities, Gebäudeplanung und Realisierung, Immobilienökonomie, Informationsmanagement) studiert. Sie dienen der Vorbereitung auf interdisziplinäre und strategische Aufgabenfelder. Im dritten Semester wird eine Projektarbeit durchgeführt, das vierte Semester schließt mit der Master-Arbeit im Umfang von 20 CP ab.</p> <p>Der Studiengang soll dem heterogenen Arbeitsmarkt dadurch Rechnung tragen, dass die Studierenden betriebswirtschaftliche, ingenieurwissenschaftliche, Management- und Führungskompetenzen erwerben, um für diverse Anforderungen des Berufsfeldes gerüstet zu sein. Bei der Konzeption des Curriculums wurden VertreterInnen der Berufspraxis mit einbezogen.</p> <p>Profil und Ziele des Studiengangs „Facility Management“ sind transparent und zielführend formuliert. Sie enthalten in angemessener Weise fachliche und überfachliche Aspekte, die dem Qualifikationsniveau des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse entsprechen.</p> <p>Das Curriculum ist ambitioniert und im Hinblick auf die formulierten Qualifikationsziele stimmig; die Lehrveranstaltungen bauen sinnvoll aufeinander auf. Die Gutachter sehen eine thematische Verbreiterung des Wahlpflichtbereichs als sinnvoll an.</p> <p>Die Prüfungsdichte und -organisation ist angemessen; die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit gegeben. Die Betreuung der Studierenden durch die Hochschule ist als sehr gut anzusehen.</p> <p>Positiv hervorzuheben ist, dass die Abschlussarbeiten in der Regel aus Kooperationen mit Firmen entstehen, wodurch der Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtert wird. Die Berufsfeldorientierung wird als gegeben angesehen, die Chancen der AbsolventInnen auf dem Arbeitsmarkt als gut eingeschätzt.</p>
<b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b>	
<b>Verfahrensnummer AQAS</b>	20177